



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2024

Rheinland-Pfalz heute

EINWOHNERINNEN
UND EINWOHNER

WEINBAU

EXPORTE
UND
IMPORTE

ERWERBSTÄTIGE

ENERGIE

SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLER

EHEESCHLISSUNGEN



Statistik nutzen

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- X Nachweis nicht sinnvoll
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- p vorläufig

Allgemeine Hinweise

Aufgrund von Brüchen in den Zeitreihen oder aufgrund der Periodizität der Erhebungen werden nicht bei allen Merkmalen dieselben Jahre nachgewiesen.

Rundungsdifferenzen sind möglich. Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet.

Bevölkerungszahlen: Bis 2010 Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2011 Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neu gestaltet. Aus diesem Grund sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2020 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Ausführliche Informationen zu den Änderungen sowie den Auswirkungen der Neugestaltung und der Corona-Pandemie auf den Mikrozensus 2020 sowie auch teilweise den Mikrozensus 2021 finden Sie unter:

www.statistik.rlp.de/daten-melden/mikrozensus/neugestaltung-des-mikrozensus

Die Verdiensterhebung wird seit Januar 2022 monatlich in rund 3 400 Betrieben in Rheinland-Pfalz durchgeführt. Die seit Berichtsjahr 2007 durchgeführte Vierteljährliche Verdiensterhebung wurde Ende 2021 eingestellt. Aufgrund der unterschiedlichen Erhebungskonzepte der bisherigen und der neuen Verdiensterhebung sind die Daten ab dem Berichtsjahr 2022 nur eingeschränkt mit den früheren Daten vergleichbar.

Hinweise	2
Rheinland-Pfalz im Überblick	4

Gesellschaft und Staat

1. Geografie und Klima	6
2. Bevölkerung	8
3. Familien und Lebensformen	12
4. Bildung	15
5. Gesundheit	18
6. Soziales	20
7. Öffentliche Finanzen	22
8. Steuern	26
9. Wahlen	27
10. Justiz	30

Gesamtwirtschaft und Umwelt

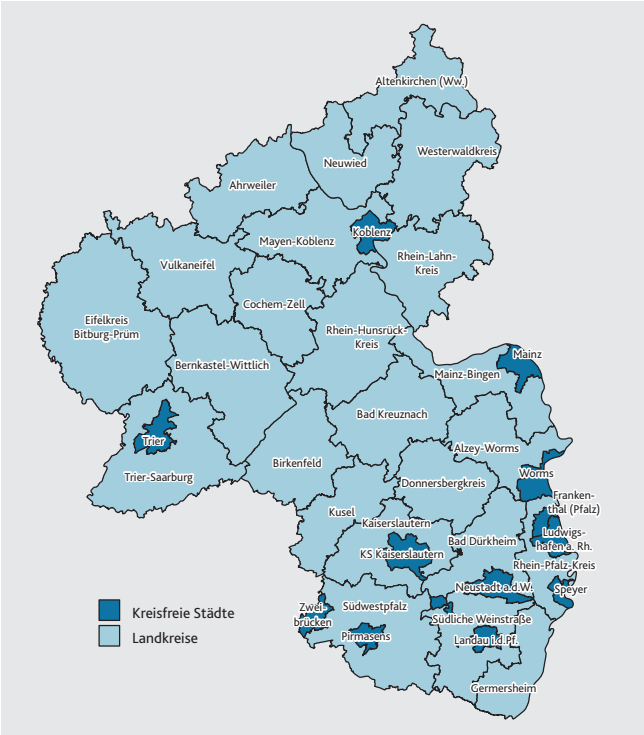
11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	31
12. Erwerbstätigkeit	35
13. Verdienste und Arbeitszeiten	38
14. Preise	39
15. Außenhandel	41
16. Umwelt	43

Wirtschaftsbereiche

17. Landwirtschaft	45
18. Verarbeitendes Gewerbe	47
19. Energie	49
20. Baugewerbe	51
21. Bautätigkeit	52
22. Handwerk	54
23. Binnenhandel und Gastgewerbe	55
24. Tourismus	56
25. Sonstige Dienstleistungen	58
26. Unternehmen	59
27. Verkehr	62

Rheinland-Pfalz im Überblick

Gründungsjahr	1946	
Landeshauptstadt	Mainz	
Kennzahl	Rang unter den Bundesländern	
Fläche 2022 (km²)	19 858	9
Einwohner/-innen 2022	4 159 150	6
BIP in jeweiligen Preisen 2023 (Mrd. EUR)	174,2	7
BIP je erwerbstätige Person in jeweiligen Preisen 2023 (EUR)	84 634	10
Arbeitslosenquote 2023	4,9	3



Gemeinden in den Landkreisen 2024¹

	Verbandsfreie Gemeinden	Verbands- gemeinden	Orts- gemeinden
Ahrweiler	4	4	70
Altenkirchen (Ww.)	-	6	118
Alzey-Worms	1	6	68
Bad Dürkheim	3	5	45
Bad Kreuznach	1	5	117
Bernkastel-Wittlich	2	4	105
Birkenfeld	1	3	95
Cochem-Zell	-	4	89
Donnersbergkreis	-	5	81
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1	5	233
Germersheim	2	6	29
Kaiserslautern	-	6	50
Kusel	-	3	98
Mainz-Bingen	3	6	61
Mayen-Koblenz	3	7	84
Neuwied	1	7	61
Rhein-Hunsrück-Kreis	1	4	136
Rhein-Lahn-Kreis	1	5	136
Rhein-Pfalz-Kreis	5	5	20
Südliche Weinstraße	-	7	75
Südwestpfalz	-	7	84
Trier-Saarburg	-	6	104
Vulkaneifel	-	3	109
Westerwaldkreis	-	10	192
Rheinland-Pfalz	29	129	2 260

¹ Stand 1.1.2024.

1. Geografie und Klima

Grenzlängen

	km		km
Nordrhein-Westfalen	312	Luxemburg	126
Hessen	276	Frankreich	112
Saarland	207	Belgien	58
Baden-Württemberg	94	Landesgrenze insgesamt	1 185
	2022	Anteil an der Bodenfläche	

Flächennutzung

	km ²	%
Fläche insgesamt	19 858	100
Fläche für Siedlung	1 733	8,7
Wohnbau	756	3,8
Industrie und Gewerbe	306	1,5
Sport und Freizeit	304	1,5
Fläche für Verkehr	1 243	6,3
Straßenverkehr	515	2,6
Weg	628	3,2
Fläche für Vegetation	16 595	83,6
Landwirtschaft	8 045	40,5
Wald	8 080	40,7
Fläche für Gewässer	287	1,4
	2022	Veränderung zu 2021

Nationalpark und Naturschutzgebiete

	km ²	%
Nationalpark Hunsrück-Hochwald (Teil RP)	92	-
Naturschutzgebiete	395	0,2
	2023	Abweichung vom langjährigen Mittel

Klima

Jahresmitteltemperatur (°C)	11,1	2,5
Jahresniederschlag (mm)	910	103

Quellen: LVermGeo, Flächenerhebung, SGD Nord, DWD

Höchste Berge nach Landschaftsräumen

	Höhe (m über NN) ¹
Hunsrück	
Erbeskopf	817
Eifel	
Hohe Acht	746
Saar-Nahe-Bergland	
Donnersberg-Königsstuhl	687
Pfälzerwald	
Kalmit	673
Westerwald	
Fuchskaute	657
Taunus	
Zorner Kopf	490

Ausgewählte stehende Gewässer

	Fläche in ha ¹
Laacher See	332
Otterstädter Altrhein	262
Lingenfelder Altrhein	157
Berghäuser Altrhein	150
Angelhofer Altrhein	147
Landeshafen Wörth	140
Dreifelder Weiher	123
Silbersee Roxheim	117
Wiesensee	82
Krombachtalsperre	67

Flüsse

	Länge (km) in Rheinland-Pfalz ¹
Bundeswasserstraßen	
Rhein	289
Mosel	231
Lahn	57
Saar	32
Weitere bedeutende Flüsse ²	
Nahe	110
Glan	88
Sieg	49
Sauer	44

1 Angaben können aus vermessungstechnischen Gründen von Angaben in anderen Quellen abweichen. – 2 Ausgewählte Gewässer der ersten Ordnung.

2. Bevölkerung

		2022	Veränderung zu 2021 2012	
Bevölkerungsstruktur				
		Anzahl	%	
Bevölkerung insgesamt		4 159 150	1,3	4,2
		Anteil in %	Prozentpunkte	
Frauen		50,6	0,1	-0,4
Ausländerinnen und Ausländer		13,6	1,4	6,3
In Städten und Gemeinden mit ... Einwohnern/-innen ¹				
unter 1 000	1605	16,0	-0,4	-1,0
1 000 – 5 000	568	27,1	0,1	-0,3
5 000 – 10 000	81	14,1	0,3	0,1
10 000 – 50 000	37	18,0	0,0	-1,8
50 000 – 100 000	5	7,4	-2,4	0,1
100 000 und mehr	5	17,4	2,4	2,9
Nationalität der Ausländer/-innen (Top 5)				
		Anteil an allen Ausländer/-innen in % ²	Prozentpunkte	
Türkisch		9,9	-1,0	-10,3
Ukrainisch		8,3	7,2	6,6
Rumänisch		8,2	-0,5	5,3
Syrisch		8,1	-0,7	7,5
Polnisch		7,4	-0,9	-2,1
Migrationshintergrund ^{3,4}				
		Anteil in %	Prozentpunkte	
Bevölkerung mit Migrationshintergrund		27,3	1,1	8,2
mit eigener Migrationserfahrung (Zugewanderte)		18,8	0,9	6,0
ohne eigene Migrationserfahrung (in Deutschland Geborene)		8,5	0,2	2,2

Migrationshintergrund im Mikrozensus

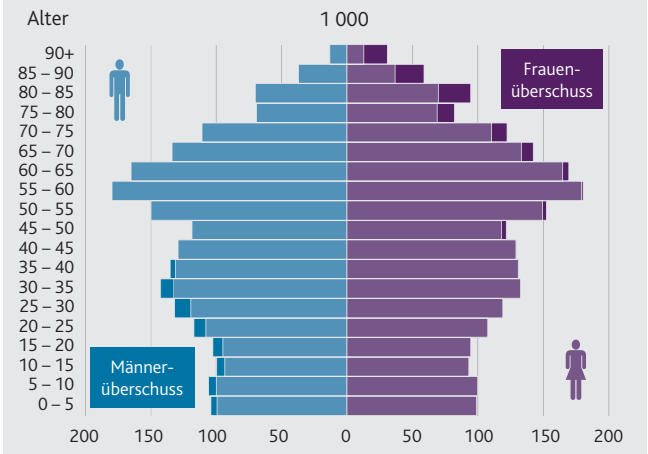
Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn eine Person oder mindestens ein Elternteil dieser Person die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Basis der Anteilswerte ist die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020) bzw. in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung (vor 2020).

1 [] Anzahl der Städte/Gemeinden 2022, Gebietsstand 1.1.2023. – 2 Zur Geheimhaltung persönlicher Verhältnisse wurden die Anteile aus gerundeten Ergebnissen der Ausländerstatistik ermittelt. – 3 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. – 4 Migrationshintergrund im engeren Sinn.

Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Ausländerzentralregister, Mikrozensus (ab 2020: Endergebnis)

Veränderung zu 2022			Veränderung zu 2022	
2012			2012	
Altersstruktur der Bevölkerung				
Alter in Jahren	Anzahl	%	Anteil in %	Prozentpunkte
Unter 3	116 898	22,8	2,8	0,4
3 – 6	121 904	23,9	2,9	0,5
6 – 10	158 537	16,8	3,8	0,4
10 – 16	225 441	-5,0	5,4	-0,5
16 – 20	153 876	-11,5	3,7	-0,7
20 – 35	729 933	4,8	17,6	0,1
35 – 50	744 139	-12,6	17,9	-3,4
50 – 65	969 247	9,5	23,3	1,1
65 – 80	642 612	8,3	15,5	0,6
80 und älter	296 563	32,8	7,1	1,5
Unter 20	776 656	4,9	18,7	0,1
20 – 65	2 443 319	0,4	58,7	-2,2
65 und älter	939 175	15,0	22,6	2,1

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 2022

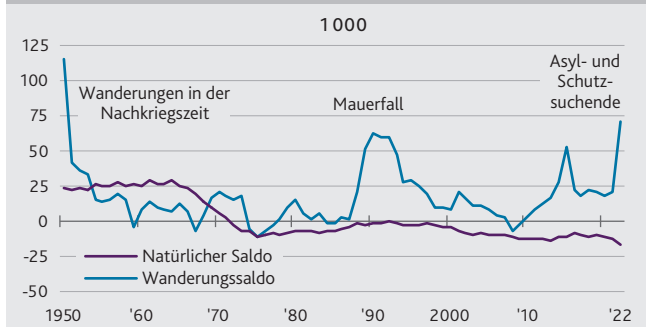


Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

2. Bevölkerung

	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Geburten und Sterbefälle			
	Anzahl	%	
Lebendgeborene	36 731	-5,0	17,8
je 1 000 Einwohner/-innen	8,9	-5,7	13,8
Geburtenrate ¹	1,5	-5,9	10,0
Gestorbene	53 936	6,7	21,5
je 1 000 Einwohner/-innen	13,1	5,9	17,3
	Anzahl		
Natürlicher Saldo ²	-17 205	-11 922	-13 235
je 1 000 Einwohner/-innen	-4,2	-2,9	-3,3
Wanderungen			
	Anzahl	%	
Zugezogene ³	198 156	46,2	78,3
je 1 000 Einwohner/-innen	47,9	45,1	72,1
Fortgezogene ³	127 657	11,2	29,8
je 1 000 Einwohner/-innen	30,9	10,4	25,3
	Anzahl		
Wanderungssaldo ⁴	70 499	20 724	12 783
je 1 000 Einwohner/-innen	15,3	13,8	12,3

Bevölkerungsbewegung seit 1950



1 Zusammengefasste Geburtenziffer (der Frauen im Alter von 15 – 45 Jahren). – 2 Geburtenüberschuss (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-). – 3 Über die Landesgrenze. – 4 Überschuss der Zuzüge (+) bzw. der Fortzüge (-).

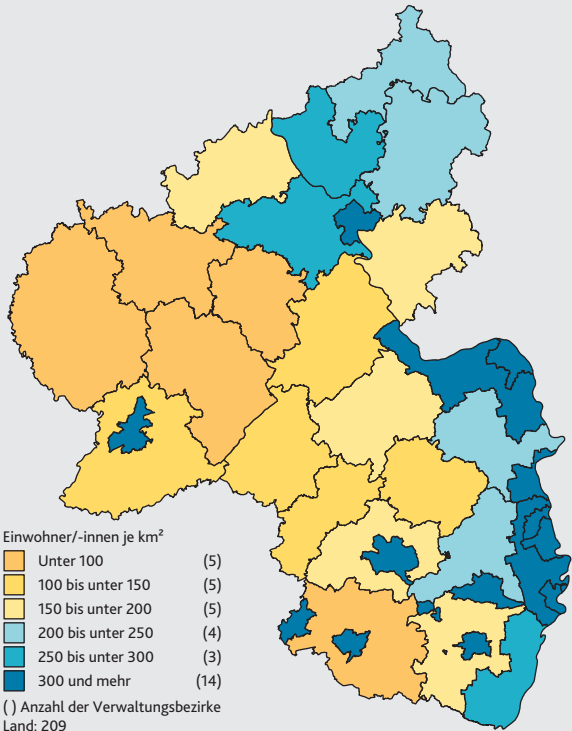
Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistik der Geburten, Statistik der Sterbefälle, Wanderungsstatistik

Veränderung zu
2020–22 2010–12 1986–88

Lebenserwartung bei der Geburt

	Alter in Jahren	in Jahren	
Mädchen	83,0	0,3	4,4
Jungen	78,5	0,7	6,5

Bevölkerungsdichte 2022



Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Flächenerhebung

3. Familien und Lebensformen

	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Eheschließungen und Ehescheidungen			
	Anzahl	%	
Eheschließungen ¹	20 427	10,2	0,9
je 1 000 der Bevölkerung	4,9	9,4	-2,6
	Jahre	in Jahren	
Durchschnittliches Heiratsalter ² von Frauen	31,8	0,3	1,8
Durchschnittliches Heiratsalter ² von Männern	34,3	0,3	1,3
	Anzahl	%	
Ehescheidungen	7 734	4,3	-20,5
je 1 000 bestehende Ehen	8,5	4,9	-22,7
	Jahre	in Jahren	
Durchschnittliche Ehedauer bis zur Scheidung	14,8	0,3	0,8
Familienstand			
	Anteil an der Bevölkerung in %		Prozentpunkte
Ledig	42,6	1,0	4,5
Verheiratet ¹	43,2	-0,8	-4,3
Verwitwet	6,7	-0,1	-0,6
Geschieden	7,5	-0,1	0,4
Privathaushalte ³			
	Anzahl in 1 000	%	
Haushalte insgesamt ⁴	1 932,4	-0,6	2,6
	Anzahl	Anzahl	
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,1	0,0	0,0
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Einpersonenhaushalte	36,4	-0,3	0,8
Mehrpersonenhaushalte	63,6	0,3	-0,8
	2022	Veränderung zu 2018 2010	
Wohnsituation der Privathaushalte ^{3,4}			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Eigentum	50,7	-4,6	-5,6
Haupt-/Untermiete	49,3	4,6	5,6

1 Einschließlich Eheschließungen von Personen gleichen Geschlechts seit Oktober 2017. – 2 Erste Eheschließung. – 3 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. – 4 Bis 2019: Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz, ab 2020: Hauptwohnsitzhaushalte.

Quellen: Statistik der Eheschließungen, Statistik der Ehescheidungen, Bevölkerungsfortschreibung, Mikrozensus (ab 2020: Endergebnis)

3. Familien und Lebensformen

		2022	Veränderung zu 2021 2012	
Haushaltsnettoeinkommen ^{1, 2}				
in Euro	Anteil an allen Haushalten in %	Prozentpunkte		
Unter 1 500	18,9	-1,2	.	
1 500 – 2 500	25,7	-0,6	.	
2 500 – 3 500	18,7	-1,1	.	
3 500 – 5 000	19,8	0,9	.	
5 000 und mehr	16,8	1,8	.	

Armutsgefährdungsquote der Bevölkerung in Privathaushalten¹

	Anteil in %	Prozentpunkte	
Armutsgefährdungsquote ³	17,6	0,6	3,0
Einpersonenhaushalt	27,9	-0,6	2,6
Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern)	47,9	2,7	2,7
Zwei Erwachsene ohne Kind	11,4	1,0	1,6
Zwei Erwachsene und ein Kind	9,7	-0,8	1,7
Zwei Erwachsene und zwei Kinder	14,3	0,7	3,9
Zwei Erwachsene und drei oder mehr Kinder	31,8	0,6	11,3
Einkommensreichumsquote ³	7,2	-0,1	-1,9

Armutsgefährdungsquote und Einkommensreichumsquote

Die Armutsgefährdungsquote ist definiert als der Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Hauptwohnsitzhaushalten bzw. Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung) beträgt.

Die Einkommensreichumsquote ist definiert als Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen mehr als 200 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Hauptwohnsitzhaushalten bzw. Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung) beträgt.

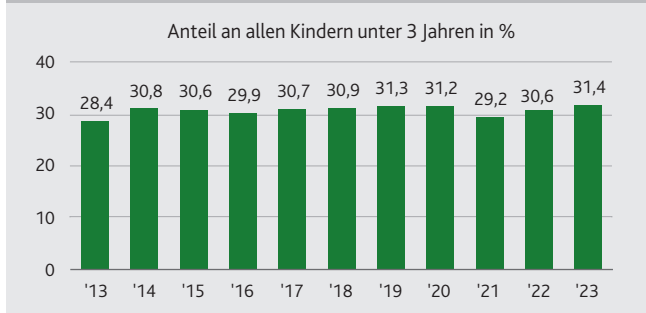
Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf der Basis des Haushaltsnettoeinkommens berechnetes bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied.

1 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. – 2 Nur Haushalte mit Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen. – 3 Ergebnisse gemessen am Bundesmedian.

3. Familien und Lebensformen

	2022	Veränderung zu	
		2021	2012
Familien mit Kind(ern) unter 18 Jahren¹			
	Anzahl in 1 000	%	
Familien ² insgesamt	415,6	1,9	4,0
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Ehepaare mit Kind(ern) ²	71,6	-0,4	-3,5
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) ²	11,0	0,5	4,9
Alleinerziehende mit Kind(ern) ²	17,3	-0,1	-1,4
Kinder unter 18 Jahren nach Erwerbsbeteiligung der Eltern¹			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Beide Eltern/Elternteil ³ erwerbstätig	66,2	0,2	1,3
Ein Elternteil erwerbstätig ⁴	24,4	-0,5	-2,8
Beide Eltern/Elternteil ³ nicht erwerbstätig	9,5	0,3	1,5
		Veränderung zu	
	2023	2022	2012
Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen und Tagespflege)			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Betreuungsquote unter 3 Jahre ⁵	31,4	0,9	4,4
Betreuungsquote 3 – 6 Jahre ⁵	91,3	-0,9	-5,9

Unter 3-Jährige in Kindertagesbetreuung 2013–2023

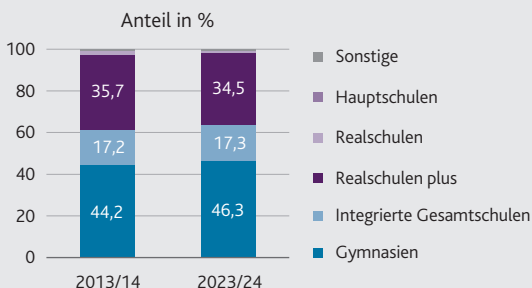


1 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. – 2 Ab 2020: Mit Kind(ern) unter 18 Jahren; vor 2020: Mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren. – 3 Alleinerziehendes Elternteil. – 4 Nur Paare. – 5 Anteil an allen Kindern entsprechenden Alters.

Quellen: Mikrozensus (ab 2020 Endergebnis), Kinder- und Jugendhilfestatistik

	Veränderung zu		
	2023/24	2022/23	2013/14
Allgemeinbildende Schulen (Schüler/-innen)			
	Anzahl	%	
Insgesamt	431 152	1,1	1,7
Schul- und Förderschulkindergärten	83	2,5	-73,8
Grundschulen ¹	158 082	2,8	18,8
Hauptschulen ¹	123	-5,4	-78,1
Realschulen	2 836	0,8	-37,8
Realschulen plus ¹	81 339	0,3	-13,1
Gymnasien	122 275	0,1	-9,7
Integrierte Gesamtschulen	46 424	-0,5	20,6
Freie Waldorfschulen	2 702	0,8	8,0
Förderschulen	16 861	2,9	15,3
Kollegs und Abendgymnasien	427	-10,3	-40,4
	Anteil in %	Prozentpunkte	
mit Migrationshintergrund ^{2,3}	26,8	0,6	13,0
Ausländer/-innen ³	14,0	0,7	8,6
Anfänger/-innen an Grundschulen ⁴	9,1	-0,1	1,6
	Anzahl	%	
Schulclassene	38 686	1,8	-12,6

Zugänge aus Grundschulen in die 5. Klassenstufe 2013/14 und 2023/24



1 Einschließlich Primarstufe bzw. Sekundarstufe I der organisatorisch verbundenen Schulen. – 2 Nicht-deutsche und im Ausland geborene Deutsche; ferner in Deutschland geborene Deutsche, in deren häuslichem Umfeld überwiegend kein Deutsch gesprochen wird, auch wenn die Schülerin/der Schüler die deutsche Sprache beherrscht. – 3 Ohne Schülerinnen und Schüler an Schul- und Förderschulkindergärten. – 4 Ohne Wiederholerinnen und Wiederholer.

Quelle: Statistik der Allgemeinbildenden Schulen

4. Bildung

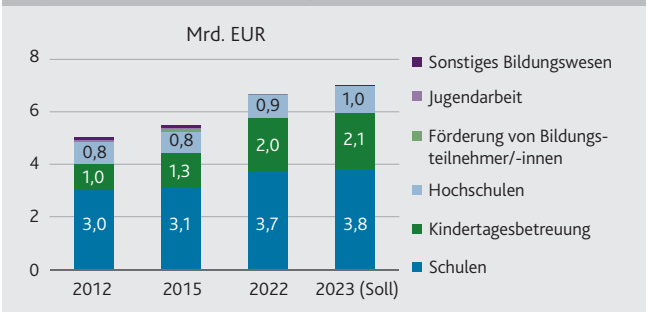
		Veränderung zu		
		2023/24	2022/23	2013/14
Schüler/-innen an Berufsbildenden Schulen ¹				
	Anzahl	%		
Insgesamt	106 398	0,4	-14,1	
Berufliche Ausbildung	79 550	0,0	-14,4	
Berufliche Übergänge	12 393	5,9	13,3	
Erlangung der Hochschulreife	10 012	-0,4	-8,8	
Berufliche Fortbildung	4 443	-4,7	-50,7	
		Veränderung zu		
		2022	2021	2012
Berufsausbildung ²				
	Anzahl	%		
Auszubildende	59 736	-3,6	-17,6	
	Anteil in %	Prozentpunkte		
Frauen	34,0	0,1	-3,4	
Ausländer/-innen	9,8	0,3	5,1	
Im Handwerk (HWK)	31,0	0,0	-0,1	
In Industrie und Handel (IHK)	53,4	-0,3	-1,8	
	Anzahl	%		
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	22 899	-0,9	-18,2	
		Veränderung zu		
		WS 22/23	WS 21/22	WS 12/13
Hochschulen				
	Anzahl	%		
Studierende an Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen	73 687	-3,3	-9,8	
	Anteil in %	Prozentpunkte		
Frauen	57,0	0,1	2,0	
Ausländer/-innen	13,9	0,7	4,1	
	Anzahl	%		
Studierende an Hochschulen für angewandte Wissenschaften	43 337	-3,4	10,0	
	Anteil in %	Prozentpunkte		
Frauen	45,6	0,5	5,1	
Ausländer/-innen	16,5	0,8	6,6	

1 Ohne Schulen des Gesundheitswesens. – 2 Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) auf ein Vielfaches von Drei gerundet.

Quellen: Statistik der Berufsbildenden Schulen, Berufsbildungsstatistik, Studierendenstatistik

	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Weiterbildung ¹			
	Anzahl	%	
Teilnehmende an Bildungsmaßnahmen	330 061	65,0	-51,0
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Frauen	75,4	3,8	0,3
	Anzahl	%	
Organisierte Maßnahmen	27 268	62,9	-36,6
Weiterbildungsstunden	622 762	46,5	-13,2
Ausbildungsförderung (Empfänger/-innen)			
	Anzahl	%	
BAföG	24 647	-0,8	-45,2
Aufstiegs-BAföG	9 724	-1,3	43,0
Bildungsausgaben (Grundmittel)			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Anteil am öffentlichen Gesamthaushalt	25,6	0,7	-0,9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	4,1	0,0	-0,1

Ausgaben (Grundmittel) für Bildung 2012–2022 nach Bereichen



1 Organisierte Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz Rheinland-Pfalz.

Quellen: Weiterbildungsstatistik, Statistiken der Ausbildungsförderung, Statistisches Bundesamt, Bildungsfinanzbericht 2016 und 2023

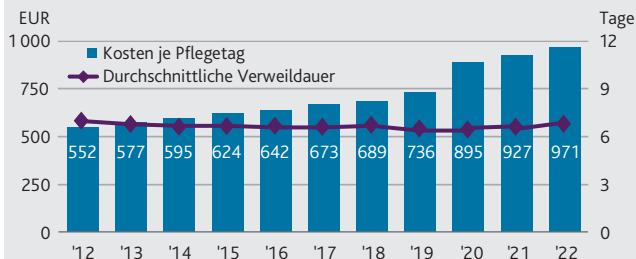
5. Gesundheit

	2022	Veränderung zu	
		2021	2012
Ärzte/-innen und Apotheken			
	Anzahl	%	
Freipraktizierende Ärzte/-innen	7 289	1,1	15,5
Freipraktizierende Zahnärzte/-innen	1 915	-0,7	-13,2
Öffentliche Apotheken	907	-2,5	-16,3

Krankenhäuser (ohne reine Tageskliniken)

	Anzahl	%	
Einrichtungen	80	-1,2	-9,1
Betten	23 176	-0,8	-8,7
Stationär Behandelte	801 387	1,4	-11,8

Verweildauer und Kosten in allgemeinen Krankenhäusern 2012–2022



Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

	Anzahl	%	
Betten	6 487	-0,7	-18,7
Stationär Behandelte	66 373	8,1	-26,3

	2021	Veränderung zu 2019 2011	
--	------	-----------------------------	--

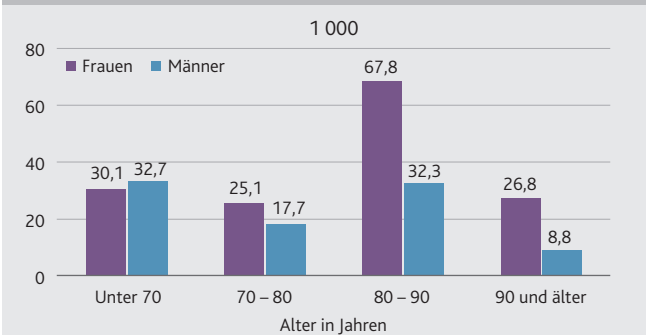
Pflegeeinrichtungen

	Anzahl	%	
Ambulante Dienste	575	6,7	28,9
Stationäre Pflegeheime	583	4,3	23,5
Verfügbare Plätze für vollstationäre Pflege	43 123	1,2	7,8

Quellen: Pflegestatistik, Landesärzte, -zahnärzte und -apothekerkammer, Krankenhausstatistik

	2021	Veränderung zu 2019 2015	
Pflegebedürftige			
	Anzahl	%	
Insgesamt	241 364	19,1	82,5
Frauen	149 786	17,9	75,4
Männer	91 578	21,0	95,3
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner/ -innen (jeweils ab 70 Jahre)	269	12,6	28,6
Leistungsempfänger/-innen mit ausschließlich Pflegegeld	128 360	17,8	87,3
In ambulanter Pflege	47 303	5,5	64,3
In vollstationärer Pflege	36 925	-2,1	5,6
Mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen der Pflegeeinrichtungen	28 699	157,9	x

Pflegebedürftige 2021 nach Alter und Geschlecht



	2021	Veränderung zu 2019 2011	
Schwerbehinderte Menschen ¹			
	Anzahl	%	
Insgesamt	328 140	8,2	2,4
Frauen	155 065	9,2	6,4
Männer	173 075	7,4	-0,9

¹ Mit gültigem Schwerbehindertenausweis.

Quellen: Pflegestatistik, Statistik der schwerbehinderten Menschen

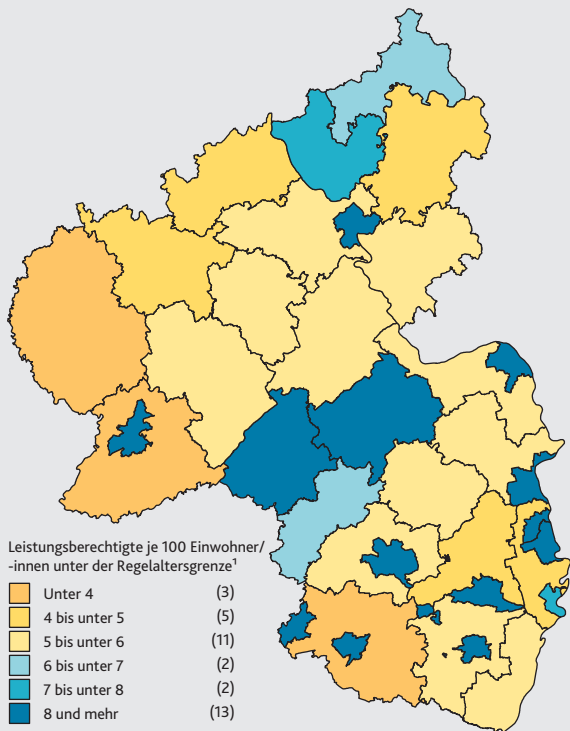
6. Soziales

	2022	Veränderung zu	
		2021	2012
Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung			
	Anzahl	%	
Insgesamt	291 783	9,5	14,9
Gesamtregelleistung nach SGB II	216 808	10,2	6,4
Arbeitslosengeld II	152 048	8,5	1,8
Sozialgeld	64 760	14,2	18,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	52 695	5,5	33,9
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	5 345	21,9	34,4
Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	16 935	10,0	147,3
Anzahl je 100 Einwohner/-innen	2022	2021	2012
Mindestsicherungsquote	7,0	6,5	6,4
Gesamtregelleistung nach SGB II	5,2	4,8	5,1
Arbeitslosengeld II	5,7	5,2	5,6
Sozialgeld	11,1	9,8	10,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	1,5	1,5	1,2
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	0,1	0,1	0,1
Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,4	0,4	0,2
	2022	Veränderung zu	
		2021	2012
Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII			
	Anzahl		
Insgesamt	15 140	-3,7	-14,4
Bruttoausgaben			
	1 000 EUR	%	
Hilfe zum Lebensunterhalt	56 997	10,0	28,2
Hilfearten nach 5.-9. Kapitel SGB XII	224 034	-20,6	-0,6
Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	252 380	65,5	504,0

¹ Je 100 Einwohner/-innen ab 18 Jahren.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistiken zur Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen

SGB II-Quote im Dezember 2022



() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Land: 6,8

¹ Altersgrenze nach § 7a SGB II.

7. Öffentliche Finanzen

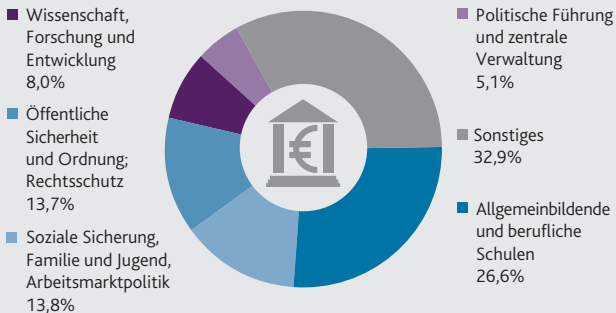
	2021	Veränderung zu 2020 2011	
Einnahmen des Landes			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	22 984,5	21,1	84,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Steuern und steuerähnliche Abgaben	72,6	0,4	1,2
Laufende Zuweisungen vom Bund	15,8	1,4	3,9
Gebühren, sonstige Entgelte	1,7	-0,2	-0,5
Ausgaben des Landes			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	20 687,6	1,8	42,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Personalausgaben	35,3	0,5	-1,3
Laufender Sachaufwand	7,3	0,7	-0,3
Zinsausgaben	1,6	-0,2	-5,4
	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Schulden des Landes (Öffentlicher Gesamthaushalt) ¹			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	28 005,6	-1,8	-15,0
	EUR	%	
je Einwohner/-in	6 747	-3,0	-18,3
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Wertpapierschulden	80,9	0,6	19,0
Investitionskredite	18,3	-1,3	-18,0
Liquiditätskredite	0,9	0,7	-1,0
	Mio. EUR	%	
Nachrichtlich: Schulden des öffentlichen Bereiches	28 774,7	-1,3	-14,3

¹ Schulden der Kernhaushalte und Extrahaushalte gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich (z.B. Kreditinstitute und Banken). Unberücksichtigt bleiben Schulden der öffentlich bestimmten sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (sogenannte „sonstige FEUs“) und Schulden der Kern- und Extrahaushalte innerhalb des öffentlichen Bereiches (z. B. zwischen dem Land und einer Gemeinde).

Quellen: Schulden der öffentlichen Haushalte sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, Haushaltsrechnungsstatistik des Landes

Nettoausgaben des Landes 2021 nach Aufgabenbereichen

Anteil in %



	2021	Veränderung zu	
		2020	2011
Personal des Landes			
	Anzahl	%	
Insgesamt (Kernhaushalt)	89 240	1,9	-0,5
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Bildungswesen, Kultur	57,0	0,5	1,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	24,6	-0,2	1,1
Politische Führung, Verwaltung	12,7	-0,1	-0,8
Vollzeitkräfte	66,5	-0,6	-1,1
	Anzahl	%	
In ausgelagerten Bereichen ¹	31 120	-1,8	10,7

¹ Öffentlich bestimmte Fonds, Einrichtungen und Unternehmen einschließlich Sonderrechnung (eingeschränkte Vergleichbarkeit der Werte vor 2014).

7. Öffentliche Finanzen

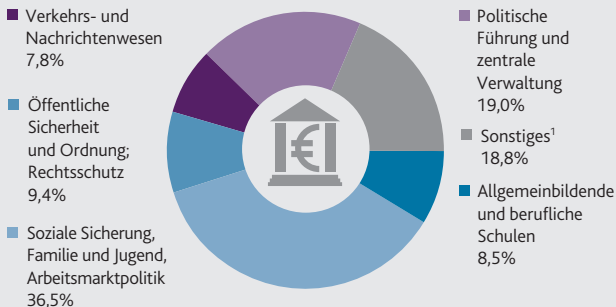
	2021	Veränderung zu 2020 2011	
Einnahmen der Kommunen ¹			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	14 442,2	13,9	71,3
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Steuern und steuerähnliche Abgaben	40,9	4,4	2,2
Laufende Zuweisungen vom Land	37,3	-5,1	5,6
Gebühren, sonstige Entgelte	2,8	-0,3	-1,9
Ausgaben der Kommunen			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	13 553,1	8,3	51,2
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Personalausgaben	28,2	-0,3	1,2
Laufender Sachaufwand	19,5	-0,1	-0,8
Zinsausgaben	1,6	-0,1	-2,2
	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Schulden der Kommunen ¹ (Öffentlicher Gesamthaushalt) ²			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	12 495,1	0,1	7,6
	EUR	%	
je Einwohner/-in	3 010	-1,1	3,4
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Wertpapierschulden	4,2	-1,2	4,2
Investitionskredite	58,4	1,9	10,3
Liquiditätskredite	37,4	-0,7	-14,5
	Mio. EUR	%	
Nachrichtlich: Schulden des öffentlichen Bereiches	19 382,7	1,1	2,7

1 Gemeinden und Gemeindeverbände. – 2 Schulden der Kernhaushalte und Extrahaushalte gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich (z. B. Kreditinstitute und Banken). Unberücksichtigt bleiben Schulden der öffentlich bestimmten sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (sogenannte „sonstige FEUs“) und Schulden der Kern- und Extrahaushalte innerhalb des öffentlichen Bereiches (z. B. zwischen dem Land und einer Gemeinde).

Quellen: Schulden der öffentlichen Haushalte sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände

Ausgaben der Kommunen¹ 2021 nach Aufgabenbereichen

Anteil in %

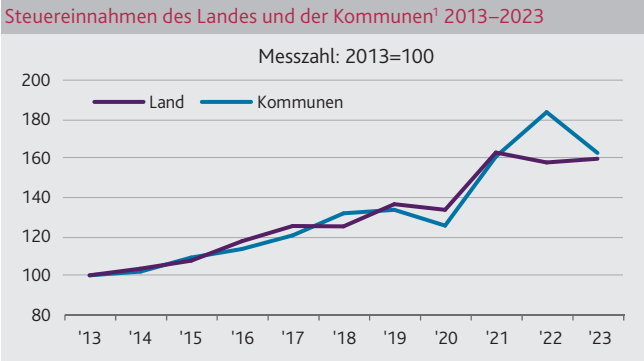


	2021	Veränderung zu	
		2020	2011
Personal der Kommunen²			
	Anzahl	%	
Insgesamt (Kernhaushalt)	71 705	4,5	25,9
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Bildungswesen, Kultur	40,9	-0,1	4,8
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	9,9	0,1	-0,5
Politische Führung, Verwaltung	25,9	-0,4	-3,8
Vollzeitkräfte	55,2	-0,4	-2,1
	Anzahl	%	
In ausgelagerten Bereichen ³	44 570	2,9	20,4

1 Ohne Finanzwirtschaft. – 2 Gemeinden und Gemeindeverbände. – 3 Öffentlich bestimmte Fonds, Einrichtungen und Unternehmen einschließlich Sonderrechnung (eingeschränkte Vergleichbarkeit der Werte vor 2014).

	2023	Veränderung zu	
		2022	2013
Steuereinnahmen nach Steuerverteilung – Land			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	16 307,6	1,2	59,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Steuern vom Einkommen	48,0	-2,2	-1,2
Steuern vom Umsatz	43,5	4,5	3,1
Reine Landessteuern	7,6	-1,5	-0,2
Grunderwerbsteuer	3,2	-1,0	-0,4

	2022	Veränderung zu	
		2021	2012
Steuereinnahmen nach Steuerverteilung – Kommunen ¹			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	6 748,0	14,1	86,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	30,8	-3,1	-7,8
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	5,0	-1,2	0,7
Gewerbsteuer ²	53,0	4,6	11,3
Grundsteuern	9,9	-0,7	-4,2

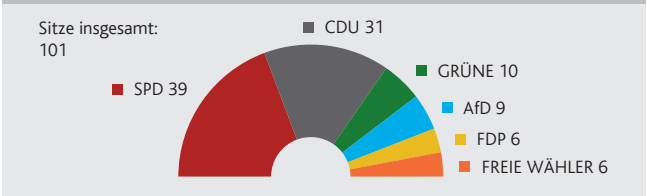


1 Gemeinden und Gemeindeverbände. – 2 Aufkommen abzüglich der Gewerbesteuerumlage.

Quellen: Statistik über das Steueraufkommen, Realsteuervergleich

		2021	Veränderung zu 2016 2011	
Landtagswahl				
		Anteil in %	Prozentpunkte	
Wahlbeteiligung		64,3	-6,1	2,7
Briefwähler/-innen		65,9	35,3	41,6
Parteien	Anteil an gültigen Stimmen in %	Prozentpunkte		
SPD	35,7	-0,5	0,0	
CDU	27,7	-4,1	-7,5	
AfD	8,3	-4,3	x	
FDP	5,5	-0,7	1,3	
GRÜNE	9,3	4,0	-6,1	
DIE LINKE	2,5	-0,3	-0,5	
FREIE WÄHLER	5,4	3,2	3,1	
Sonstige	5,7	2,9	1,6	

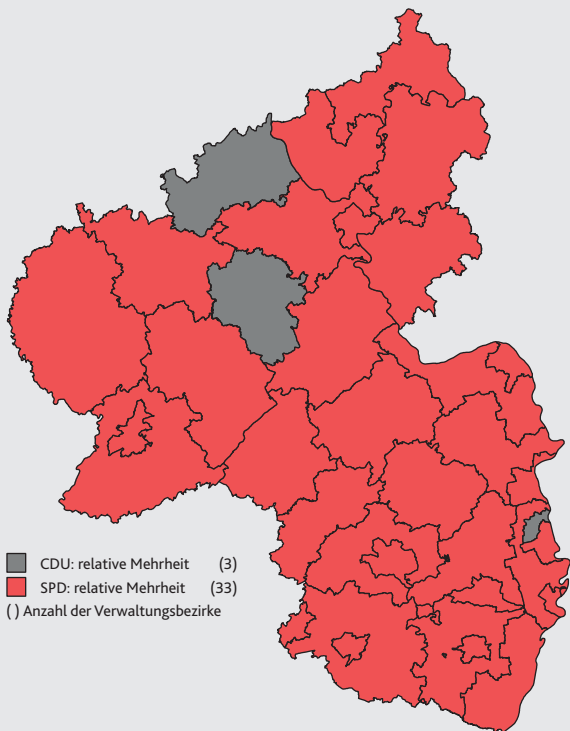
Sitzverteilung im Landtag 2021



		2021	Veränderung zu 2017 2013	
Bundestagswahl (Ergebnis der Wahl in Rheinland-Pfalz)				
		Anteil in %	Prozentpunkte	
Wahlbeteiligung		77,2	-0,5	4,4
Briefwähler/-innen		61,3	26,4	33,3
Parteien	Anteil an gültigen Stimmen in %	Prozentpunkte		
CDU	24,7	-11,2	-18,6	
SPD	29,4	5,3	1,9	
FDP	11,7	1,3	6,2	
GRÜNE	12,6	5,0	5,0	
DIE LINKE	3,3	-3,5	-2,1	
AfD	9,2	-2,0	4,4	
Sonstige	9,1	5,1	-1,5	

Quelle: Landeswahlleiter

Mehrheiten bei der Landtagswahl 2021



Quelle: Landeswahlleiter

		2019	Veränderung zu 2014 2009	
Europawahl (Ergebnis der Wahl in Rheinland-Pfalz)				
		%	Prozentpunkte	
Wahlbeteiligung		64,8	7,8	9,2
Briefwähler/-innen		44,2	4,8	15,3
Parteien	Anteil an gültigen Stimmen in %		Prozentpunkte	
CDU		31,3	-7,1	-8,5
SPD		21,3	-9,4	-4,4
FDP		5,8	2,1	-5,4
GRÜNE		16,7	8,6	7,2
DIE LINKE		3,1	-0,6	-0,4
AfD		9,8	3,1	x
Sonstige		11,9	3,2	1,6
Kommunalwahlen (Ergebnis der Stadtratswahlen der kreisfreien Städte und Kreistagswahlen)				
		%	Prozentpunkte	
Wahlbeteiligung		61,7	6,1	6,6
Briefwähler/-innen ¹		.	.	.
Parteien/Wählergruppen	Anteil an gültigen Stimmen in %		Prozentpunkte	
CDU		31,1	-7,5	-6,6
SPD		22,6	-7,2	-6,9
FDP		6,1	2,0	-2,9
GRÜNE		16,1	6,6	8,0
DIE LINKE		3,5	0,3	0,8
AfD		8,3	5,3	x
Sonstige		12,3	0,6	-0,8

1 Bei den Kommunalwahlen werden die Briefwähler/-innen in den Urnenstimmbezirken erfasst, sodass es zu diesen Wahlen keine gesonderte Statistik gibt. Da die Kommunalwahlen gemeinsam mit der Europawahl stattfinden, kann der Anteil der Briefwähler/-innen bei der Europawahl als Richtwert herangezogen werden.

10. Justiz

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Angezeigte Straftaten			
	Anzahl	%	
Insgesamt	255 972	5,9	-4,3
je 100 000 Einwohner/-innen	6 154	4,5	-8,2
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2,5	0,2	1,6
Vorsätzliche Körperverletzung	11,5	-0,3	0,3
Diebstahl	24,5	0,4	-7,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	16,4	0,3	-3,7
Sachbeschädigung	11,8	-0,4	0,6
Rauschgiftdelikte nach dem Betäubungsmittelgesetz	7,5	-0,7	2,2
	%	Prozentpunkte	
Aufklärungsquote	64,5	0,0	3,6
	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Verurteilte Personen			
	Anzahl	%	
Insgesamt	29 854	-2,7	-19,5
je 100 000 Strafmündige	835	-2,8	-20,9
Frauen	5 445	-2,0	-24,4
Männer	24 409	-2,9	-18,3
	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember			
	Anzahl	%	
Insgesamt	10	0,0	0,0
Plätze	3 301	-0,3	-8,1
Einsitzende Strafgefangene am 31. März (Belegung)			
	Anzahl	%	
Insgesamt	2 757	0,2	-4,6
Frauen	199	-5,7	24,4
Männer	2 558	0,7	-6,3

Quellen: Polizeiliche Kriminalstatistik, Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
--	------	-----------------------------	--

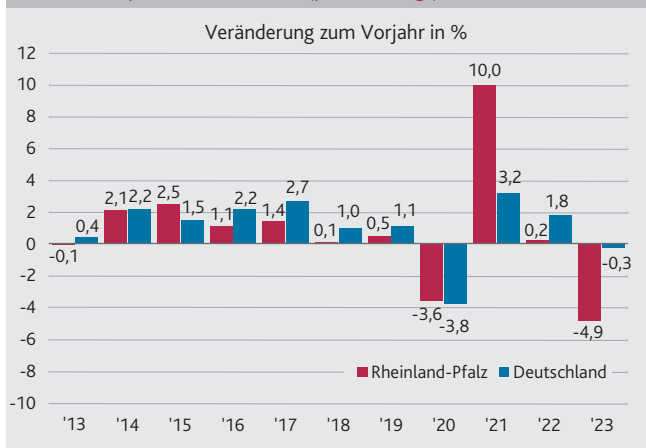
Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen)

	Mrd. EUR	%	
Rheinland-Pfalz	174,2	1,5	41,6
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Anteil an Deutschland	4,2	-0,2	-0,1

Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen)

	EUR	%	
Rheinland-Pfalz	84 634	1,0	34,1
Deutschland	89 721	5,5	35,2

Bruttoinlandsprodukt 2013–2023 (preisbereinigt)



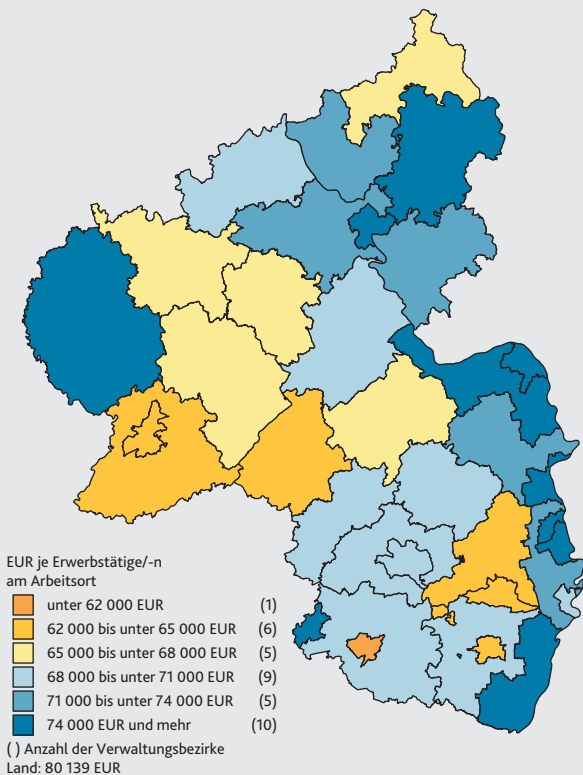
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: Februar 2024

11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen)		2020
		Mrd. EUR
Entstehung		
	Produktionswert aller Wirtschaftsbereiche	262,2
-	Vorleistungen	131,1
=	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	131,1
+	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	13,5
=	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	144,6
		Mrd. EUR
Verteilung		
	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	93,3
+	Unternehmens- und Vermögenseinkommen	32,3
=	Volkseinkommen	125,6
+	Produktions- und Importabgaben an den Staat	14,7
-	Subventionen vom Staat	3,0
=	Primäreinkommen	137,2
+	Abschreibungen	30,3
=	Bruttonationaleinkommen	167,5
-	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	23,0
=	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	144,6
		Mrd. EUR
Verwendung		
	Private Konsumausgaben	84,3
+	Konsumausgaben des Staates	37,0
+	Bruttoanlageinvestitionen	32,1
-	Außenbeitrag, Vorratsveränderung, sonstige Restposten	8,8
=	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	144,6

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
 Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2022/Februar 2023

Bruttoinlandsprodukt 2021



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2022

11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	2023	Veränderung zu	
		2022	2013
Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen)			
	Mrd. EUR	%	
Insgesamt	159,2	2,4	43,9
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,0	-0,3	-0,7
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	26,3	-0,6	-2,8
Baugewerbe	6,8	0,8	2,1
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	19,3	0,6	1,8
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	22,8	-1,4	-0,2
Öffentliche und sonstige Unternehmensdienstleistungen, Erziehung, Gesundheit	23,7	0,9	0,0
Arbeitnehmerentgelt¹ (in jeweiligen Preisen)			
	Mrd. EUR	%	
Geleistetes Arbeitnehmerentgelt	89,5	4,5	42,3
	EUR	%	
je Arbeitnehmer/-in (Lohnkosten)	47 499	3,9	31,6
je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer/-innen (Lohnkosten)	37,13	4,1	32,3
	2021	Veränderung zu	
		2020	2011
Einkommen² der privaten Haushalte (in jeweiligen Preisen)^{3,4}			
	EUR je Einwohner/-in	%	
Verfügbares Einkommen	24 367	1,8	22,9
Private Konsumausgaben	21 324	3,6	16,5
Sparen	3 770	-8,4	72,1

1 Bruttolöhne und -gehälter zuzüglich Arbeitgeberbeiträge. – 2 Zahlen der Einkommen entsprechen dem Berechnungsstand Februar 2023. – 3 Einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4 Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2023/Februar 2024

12. Erwerbstätigkeit

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Erwerbstätigkeit am Arbeitsplatz			
	Anzahl in 1 000	%	
Erwerbstätige insgesamt	2 058,9	0,4	5,6
Anteil an allen Erwerbstätigen in %		Prozentpunkte	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,8	0,0	-0,3
Produzierendes Gewerbe	25,1	-0,1	-1,0
Dienstleistungsbereiche	73,1	0,1	1,4
	Anzahl in 1 000	%	
Arbeitnehmer/-innen	1 884,0	0,6	8,2
Marginal Beschäftigte	263,7	1,0	-13,8
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	174,8	-0,7	-15,9
Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsplatz			
	Anzahl in 1 000	%	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	1 486,8	0,5	14,4
Anteil an allen SVB in %		Prozentpunkte	
Vollzeitbeschäftigte	69,5	-0,2	-4,0
Teilzeitbeschäftigte	30,5	0,2	4,2
Auszubildende	4,3	-0,2	-0,9
	Anzahl in 1 000	%	
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte	229,1	2,3	-14,2
	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Beamte/-innen ¹	78,7	0,3	-2,7
Vollzeitäquivalente ²	71,0	0,2	-1,4
	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Pendler (sozialversicherungspflichtig beschäftigt)			
	Anzahl in 1 000	%	
Einpendler (Wohnort außerhalb von RP)	203,1	0,6	33,6
Auspendler (Arbeitsort außerhalb von RP)	349,6	0,7	22,7
Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)	-146,5	0,8	10,2

1 Land, Gemeinden und Gemeindeverbände, einschließlich Richter/-innen (Öffentlicher Bereich). – 2 Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Vollzeit gerechnet.

Quellen: Erwerbstätigenrechnung der Länder (Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: Februar 2024), Bundesagentur für Arbeit (Beschäftigungsstatistik), Personalstandstatistik

12. Erwerbstätigkeit

	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Überwiegender Lebensunterhalt der Bevölkerung ¹			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Eigene Erwerbstätigkeit	44,7	-0,6	-0,1
Öffentliche Leistungen ²	6,9	0,5	2,2
Rente/Pension	22,0	-0,3	0,3
Einkünfte von Angehörigen	25,3	0,2	-2,9
Eigenes Vermögen ³	1,1	0,2	0,4
Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) ¹			
	Anzahl in 1 000	%	
Erwerbspersonen	2 081,0	1,0	4,7
Erwerbstätige	2 015,6	1,6	5,7
Erwerbslose	65,4	-14,7	-19,0
Nichterwerbspersonen	544,4	-2,8	-11,1
Erwerbsquoten ¹			
	Anteil Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerung in %	Prozentpunkte	
Insgesamt (15 – 65 Jahre)	79,3	0,6	2,8
Frauen	74,5	0,6	3,9
Männer	83,9	0,7	1,7
15 – 35 Jahre	73,0	1,2	4,8
35 – 55 Jahre	88,6	0,7	0,3
55 – 65 Jahre	73,3	0,1	9,1
mit Migrationshintergrund ⁴	72,6	0,7	1,6

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige (üben eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit aus), Erwerbslose (suchen aktiv eine Erwerbstätigkeit) und Nichterwerbspersonen.

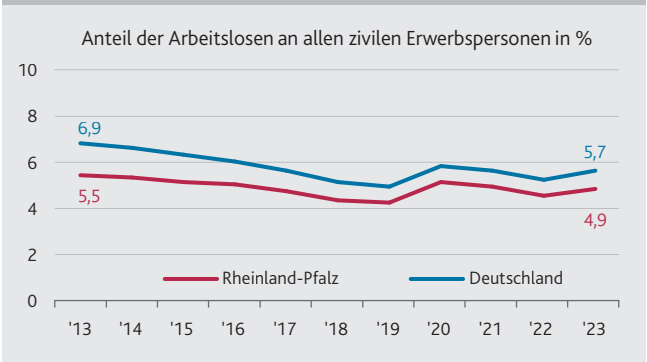
Erwerbstätige und Erwerbslose werden zu den Erwerbspersonen zusammengefasst. Sie sind der Teil der Bevölkerung, der das kurzfristig verfügbare Arbeitsangebot auf dem Arbeitsmarkt bereitstellt. Ihr Anteil an der jeweiligen Bevölkerung ist die Erwerbsquote.

1 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. – 2 Arbeitslosengeld I, Sozialhilfe (z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld), Elterngeld, sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG). – 3 Einschließlich Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. – 4 Migrationshintergrund im engeren Sinn.

Quelle: Mikrozensus (ab 2020: Endergebnis)

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Arbeitslosigkeit			
	Anzahl in 1 000	%	
Arbeitslose insgesamt	110,7	8,0	-4,9
	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Prozentpunkte	
SGB III (Arbeitslosenversicherung)	39,0	-0,4	-0,8
SGB II (Grundsicherung)	61,0	0,4	0,8
Langzeitarbeitslose	31,5	-3,3	-0,8
	%	Prozentpunkte	
Arbeitslosenquote	4,9	0,3	-0,6
Frauen	4,8	0,3	-0,6
Männer	5,0	0,4	-0,5
Unter 25 Jahre	4,3	0,5	-0,8
55 – 65 Jahre	5,3	0,2	-1,1
Ausländer/-innen	13,3	1,4	1,0

Entwicklung der Arbeitslosenquote 2013–2023



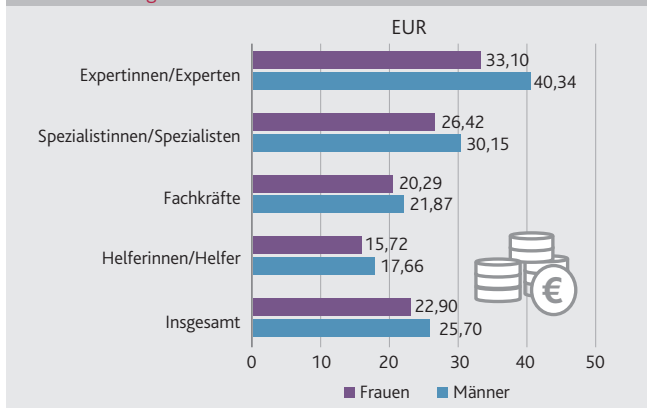
13. Verdienste und Arbeitszeiten

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Verdienste und Arbeitszeiten ¹			
	2022=100	%	
Nominallohnindex	103,1	3,1	28,6
Produzierendes Gewerbe	104,6	4,6	29,6
Dienstleistungen	102,2	2,2	28,4
Frauen	103,9	3,9	30,7
Männer	102,7	2,7	27,9
Reallohnindex	97,4	-2,6	3,6
	2023	2022	2013
Durchschnittliche Bruttajahresverdienste ^{2, 3} (EUR)	56 371	55 000	45 476
Bezahlte Wochenarbeitszeit ² (Stunden)	38,7	38,3	38,9

Nominallohnindex und Reallohnindex

Der Nominallohnindex zeigt die Veränderung der Bruttomonatsverdienste inklusive Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen (ab 2022 alle Arbeitnehmer/-innen) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich (ab 2022 auch in der Landwirtschaft). Der Reallohnindex gibt die preisbereinigte Entwicklung dieser Verdienste wieder.

Bruttostundenverdienste^{2,4} im April 2023 nach Geschlecht und Anforderungsniveau



1 Die Ergebnisse ab 2022 sind mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Bis 2021: Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen; ab 2022: Gesamtwirtschaft. – 2 Vollzeitbeschäftigte. – 3 Einschließlich Sonderzahlungen. – 4 Ohne Sonderzahlungen.

Quellen: bis 2021: Vierteljährliche Verdiensterhebung; ab 2022: Verdiensterhebung

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Verbraucherpreisindex (VPI) ¹			
	2020=100		%
Gesamtlebenshaltung (100%)	116,2	5,8	24,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (11,9%)	129,0	11,5	41,9
Alkoholische Getränke und Tabakwaren (3,5%)	117,4	8,1	40,9
Bekleidung und Schuhe (4,2%)	108,3	4,2	8,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (25,9%)	113,6	5,1	20,0
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör (6,8%)	117,4	7,0	20,7
Gesundheit (5,5%)	105,5	3,6	16,7
Verkehr (13,8%)	123,2	2,8	25,7
Post und Telekommunikation (2,3%)	99,6	0,3	-9,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur (10,4%)	112,9	5,3	23,3
Bildungswesen (0,9%)	107,2	4,0	17,0
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (4,7%)	118,1	7,6	35,9
Andere Waren und Dienstleistungen (9,9%)	113,5	6,5	25,6

Preisindizes für Bauleistungen an Bauwerken in Deutschland²

	2015=100	%	
Wohngebäude	160,3	8,5	65,6
Bürogebäude	162,8	8,6	68,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	162,7	8,0	68,4
Straßenbau	160,4	10,5	64,0

Verbraucherpreisindex (VPI)

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden in dem sogenannten Warenkorb Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Zu diesem Zweck erheben Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes für etwa 700 Waren und Dienstleistungen rund 20 000 Einzelpreise. Hinzu kommen Auswertungen von Katalogen, Tarifwerken, Gebührenordnungen sowie Internetangeboten.

Mit den Ergebnissen für den Berichtsmonat Januar 2023 erfolgte die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das Basisjahr 2020 für den Zeitraum ab 1995. Die Ergebnisse ab Januar 2020 wurden dabei rückwirkend neu berechnet.

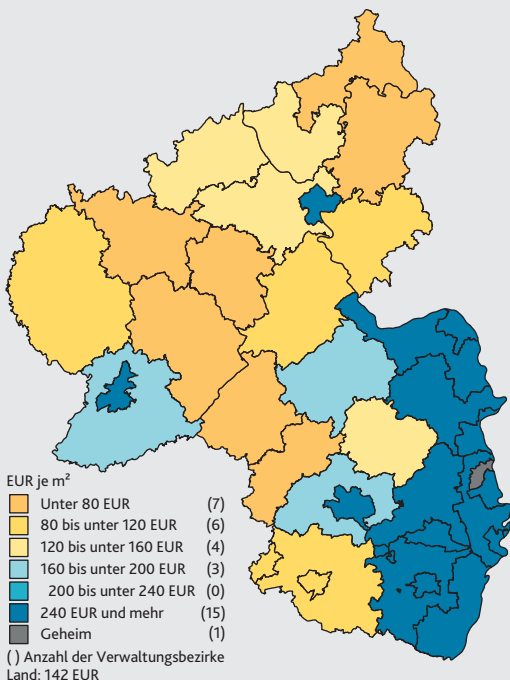
1 Der Währungsanteil (Wert in Klammern) gibt beispielsweise an, welchen Anteil die Ausgaben für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte haben. – 2 Einschließlich Umsatzsteuer.

Quellen: Verbraucherpreisindex, Statistik der Bauleistungspreise

14. Preise

	2022	Veränderung zu	
		2021	2012
Kaufwerte für baureifes Land¹			
	Anzahl		%
Kauffälle	3 757	-36,9	-
	1 000 m ²		%
Fläche	2 865	-38,3	-
	EUR je m ²		%
Kaufwert	142	16,4	-

Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2022



¹ Die Statistik der Kaufwerte für Bauland wurde ab dem Berichtsjahr 2021 neu konzipiert. Vergleiche mit den Werten vor 2021 sind nicht möglich.

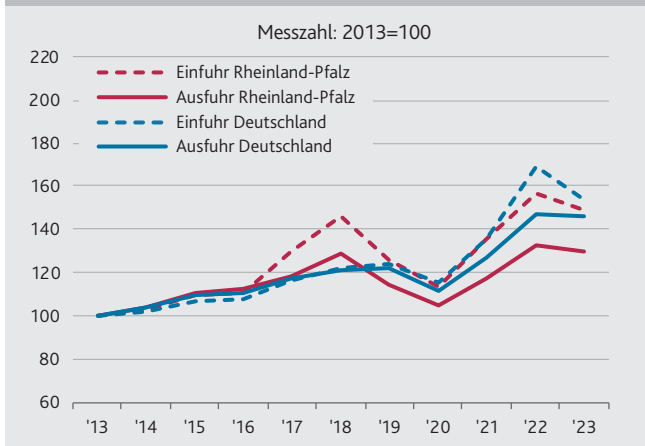
Quelle: Statistik der Kaufwerte für Bauland

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Ausfuhr nach Ländern (Top 10)			
	Mrd. EUR	%	
Insgesamt	60,4	-1,9	29,8
Frankreich	6,2	1,8	20,6
USA	5,8	-6,8	41,3
Niederlande	4,3	4,6	60,9
Italien	3,6	-5,5	37,3
Polen	3,2	-6,5	91,4
Spanien	2,9	6,7	38,4
Belgien	2,8	-15,5	26,9
Vereinigtes Königreich	2,6	-1,3	-10,4
Österreich	2,3	-6,7	31,2
China	2,0	-8,6	11,9
Einfuhr nach Ländern (Top 10)			
	Mrd. EUR	%	
Insgesamt	46,4	-5,0	48,9
China	4,2	-16,4	118,7
Frankreich	4,0	-5,6	38,7
Niederlande	3,8	-5,1	24,9
Belgien	3,5	-13,1	- 1,3
USA	3,1	-4,5	38,2
Italien	3,0	-2,7	53,5
Spanien	2,5	20,9	91,6
Polen	2,5	2,8	111,1
Tschechien	1,9	-0,4	138,4
Österreich	1,7	-10,1	71,3

15. Außenhandel

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Ausfuhr nach Güterhauptgruppen			
	Mrd. EUR	%	
Vorleistungsgüter ¹	26,2	-12,2	21,0
Investitionsgüter	18,3	8,5	33,4
Konsumgüter ²	13,4	1,4	40,5
Landwirtschaftsgüter	0,2	-2,0	-43,8
Einfuhr nach Güterhauptgruppen			
	Mrd. EUR	%	
Vorleistungsgüter ¹	20,7	-11,5	37,3
Investitionsgüter	11,7	-1,9	60,9
Konsumgüter ²	9,1	-9,2	63,4
Landwirtschaftsgüter	1,0	-10,8	-11,7

Außenhandel 2013–2023



1 Einschließlich Energie. – 2 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Quelle: Außenhandelsstatistik

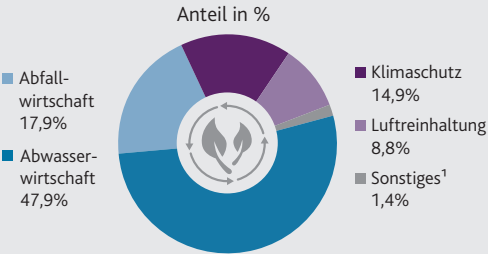
	2019	Veränderung zu 2016 2013	
Wasser			
	l je Einwohner/-in pro Tag	%	
Wasserverbrauch privater Haushalte	126	5,7	6,3
	Mio. m³	%	
Wassergewinnung aus rheinland-pfälzischen Anlagen	244,9	4,2	6,9
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Grundwasser	72,9	1,6	1,7
Quellwasser	11,8	-2,1	-2,4
Oberflächenwasser	15,3	0,5	0,8
	2019	Veränderung zu 2018 2009	
	EUR	%	
Trinkwasserentgelte je Haushalt mit 80 m³ Wasserverbrauch	227,0	0,8	19,2
Abwasserentgelte für Haushalte je m³	2,1	0,5	7,8
	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Abfälle			
	kg je Einwohner/-in	%	
Aufkommen an Haushaltsabfällen	560,9	-7,6	9,5
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Haus- und Sperrmüll	35,8	-1,3	-0,8
Getrennt erfasste organische Abfälle	29,5	-2,1	0,7
Getrennt erfasste Wertstoffe	26,8	-0,6	-6,9
Sonstige Abfälle	7,9	3,9	6,9
An Entsorgungsanlagen angelieferte Abfälle			
	1 000 t	%	
Angelieferte Abfälle insgesamt	18 117	0,7	15,1
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Deponien, Deponiebaumaßnahmen	12,7	-0,8	0,4
Verfüllung übertägiger Abbaustätten	26,3	1,4	0,8
Bauschuttaufbereitungsanlagen¹	20,3	1,2	-5,0
Verbrennungsanlagen	13,6	0,4	-0,4
Sortieranlagen	7,0	-0,3	-0,2
Übrige Anlagen	20,1	-1,8	4,4

¹ Zweijährige Erhebung; Daten in ungeraden Jahren aus dem vorhergehenden Berichtsjahr übernommen.

Quellen: Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung, der Wasser- und Abwasserentgelte, der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung, der Abfallentsorgung

	2021	Veränderung zu	
		2020	2011
Umweltschutzinvestitionen der Betriebe im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	789	-9,1	45,9
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Abwasserwirtschaft	52,8	4,3	-3,0
Abfallwirtschaft	19,7	-7,4	7,7
Klimaschutz	16,4	-2,4	-6,0
Luftreinhaltung	9,6	5,0	0,3
Sonstiges ¹	1,6	0,5	0,9
Anteil an Gesamtinvestitionen	17,6	-2,3	2,1

Umweltschutzinvestitionen 2021 nach Umweltbereichen



	2022	Veränderung zu	
		2021	2012
Umsatz mit Gütern und Leistungen für den Umweltschutz			
	Mio. EUR	%	
Insgesamt	6 994	13,0	25,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Inland	59,8	-0,3	-3,5
Ausland	40,2	0,3	3,5

Beschäftigte in der Umweltbranche

	Anzahl	%	
Vollzeitäquivalente insgesamt	22 731	2,4	24,6

1 Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser, Arten- und Landschaftsschutz, Lärm- und Erschütterungsschutz.

Quellen: Erhebungen der Investitionen für den Umweltschutz, der Güter und Leistungen für den Umweltschutz

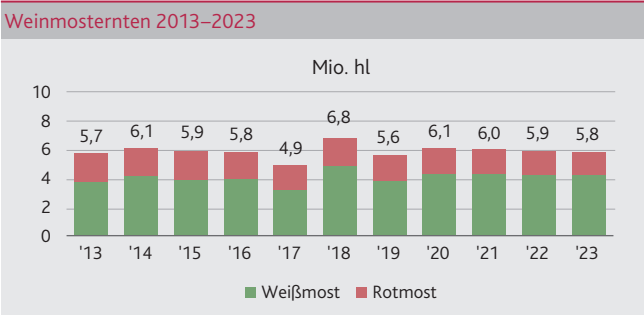
	2023	Veränderung ¹ zu	
		2022	2013
Betriebe			
	Anzahl in 1 000	%	
Insgesamt	15,3	-2,4	-19,7
Mit Rebflächen	6,1	-1,8	-27,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			
	1 000 ha	%	
Insgesamt ²	711,8	1,0	0,7
Ackerland	389,0	1,1	-5,2
Dauergrünland	249,8	0,1	10,6
Dauerkulturen	72,9	3,3	3,5
Rebfläche	66,6	2,8	4,2
Durchschnittliche Betriebsgrößen			
	ha je Betrieb	%	
Betriebe insgesamt (LF)	46,5	4,9	25,4
Betriebe mit Rebflächen (Rebfläche)	10,9	6,4	44,4
Viehbestand			
	Anzahl in 1 000	%	
Rinder	295,1	-1,5	-18,8
Milchkühe	94,3	-3,0	-21,1
Schweine	93,2	-7,8	-54,5
Schafe	66,9	5,4	3,9
	2023	Veränderung zu	
		2020	2016
Betriebstypen			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Haupterwerbsbetriebe ³	47,9	2,7	-1,0
Ökologisch wirtschaftende Betriebe ⁴	11,2	1,4	4,1
Betriebe mit Viehhaltung	36,7	-0,5	-0,7

1 Teilweise Stichprobenergebnisse: Aussagekraft der Veränderung eingeschränkt. – 2 Einschließlich Haus- und Nutzgärten. – 3 Anteil an den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen. – 4 Vollständige oder teilweise ökologische Wirtschaftsweise.

Quellen: Agrarstrukturerhebung, Landwirtschaftszählung, Bodennutzungshaupterhebung, Viehbestandserhebungen

17. Landwirtschaft

	2021	Veränderung zu	
		2020	2011
Produktionswert Landwirtschaft ¹			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Weinmost und Wein	27,8	0,7	0,3
Gemüse	18,3	-1,0	4,2
Übrige pflanzliche Erzeugung	33,0	1,5	-1,1
Tierische Erzeugung	16,6	-1,3	-2,8
	2023	Veränderung zu	
		2022	2013
Weinbau			
	ha	%	
Bestockte Rebfläche	65 010	0,4	1,5
Weißweinrebsorten	48 081	1,0	8,2
Rotweinrebsorten	16 929	-1,2	-13,6
Ausgewählte Produktionsmengen			
	1 000 t	%	
Getreide ²	1 365,6	-7,4	-16,7
Winterraps	159,2	-7,4	-14,9
Silomais	1 178,5	12,1	-5,2
Freilandgemüse	572,4	18,0	-9,1
Milcherzeugung	801,5	0,6	-3,8



1 Zu Erzeugerpreisen; Berechnungsstand September 2023. – 2 Zur Körnergewinnung ohne Kornmais und Corn-Cob-Mix.

Quellen: Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Erntestatistik, Gemüseerhebung, Milchstatistik, Rebflächenerhebung

18. Verarbeitendes Gewerbe

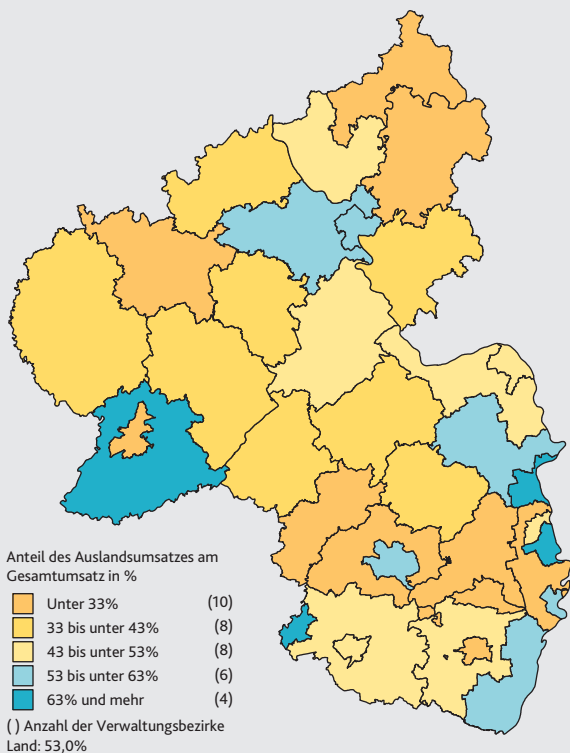
	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Unternehmen ¹ , Betriebe ² , Beschäftigte, Umsatz			
Anteil an der Gesamtwirtschaft in %		Prozentpunkte	
Unternehmen ³	7,2	-0,2	-0,8
Abhängig Beschäftigte ³	22,5	-0,1	-
Umsatz ³	36,0	0,2	-4,5
Betriebe ⁴	6,9	-0,2	-1,1
Abhängig Beschäftigte ⁴	21,8	-0,2	-
	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz von Unternehmen ¹ mit 20 und mehr Beschäftigten			
	Anzahl	%	
Betriebe	2 198	-1,3	-1,9
Abhängig Beschäftigte	296 800	0,2	3,3
je Betrieb	135	1,5	5,5
	Mio. EUR	%	
Umsatz	111 921,2	-8,6	21,9
je Betrieb	50,9	-7,5	24,3
	1 000 EUR	%	
je Beschäftigte/-n	377,1	-8,8	18,0
	Mrd. EUR	%	
Chemische Industrie	28,5	-22,9	-6,7
Fahrzeugbau ⁵	14,3	10,0	23,1
Maschinenbau	13,1	7,8	59,1
Gummi- und Kunststoffwarenindustrie	6,1	-10,2	16,5
Nahrungs- und Futtermittelindustrie	6,2	6,4	35,5
Inlandsumsatz	52,6	-8,7	20,6
Auslandsumsatz	59,3	-8,6	23,1
	%	Prozentpunkte	
Exportquote	53,0	0,0	0,5

1 Rechtliche Einheiten des Unternehmensregisters. – 2 Niederlassungen des Unternehmensregisters. – 3 Anteil der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes an allen im Unternehmensregister erfassten Unternehmen (Rechtliche Einheiten) bzw. an deren abhängig Beschäftigten bzw. am Gesamtumsatz dieser Unternehmen. – 4 Anteil der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes an allen im Unternehmensregister erfassten Betrieben (Niederlassungen) bzw. an deren abhängig Beschäftigten. – 5 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.

Quellen: Unternehmensregister, Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

18. Verarbeitendes Gewerbe

Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe¹ 2023



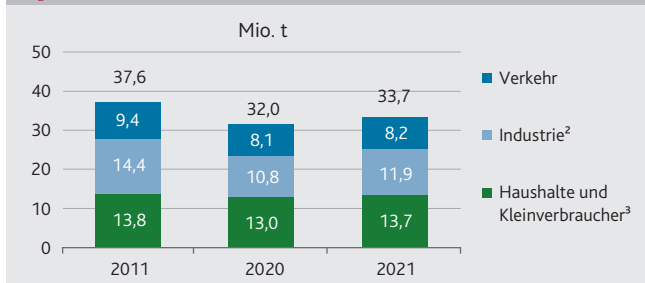
1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Quelle: Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

	2021	Veränderung zu 2020 2011	
Primärenergieverbrauch			
	TJ	%	
Insgesamt	646 603	2,2	1,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Erdgas	42,2	1,5	5,5
Mineralöle/-ölprodukte	35,5	-2,3	-6,8
Erneuerbare Energieträger	14,1	-0,4	4,1
Strom ¹	4,4	1,0	-2,8
Kohle	0,8	0,0	-0,2
Sonstige Energieträger	3,0	0,2	0,1

Endenergieverbrauch			
	TJ	%	
Insgesamt	492 817	2,8	7,2
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Industrie ²	32,4	0,4	-0,7
Verkehr	23,7	-0,7	-5,2
Straßenverkehr	22,7	-0,6	-3,8
Luftverkehr	0,4	0,0	-1,3
Schienenverkehr	0,5	0,0	-0,1
Haushalte und Kleinverbraucher ³	43,9	0,3	5,8

CO₂-Emissionen nach der Verursacherbilanz 2011–2021



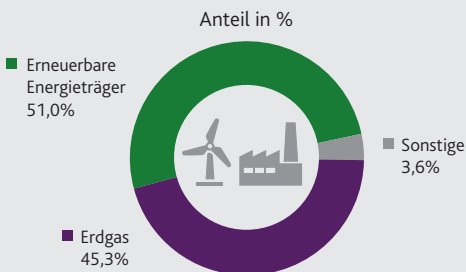
1 Stromaustauschsaldo aus Bezügen und Lieferungen. – 2 Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau. – 3 Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher.

Quelle: Energie- und CO₂-Bilanzen Rheinland-Pfalz (Berechnungsstand: Oktober 2023)

19. Energie

	2021	Veränderung zu 2020 2011	
Bruttostromerzeugung			
	Mio. kWh	%	
Insgesamt	21 357	-5,3	29,9
Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern	10 902	-7,3	123,6
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Windkraft	59,8	-4,9	12,9
Fotovoltaik	20,2	1,4	0,9
Biomasse	10,7	1,0	-5,8
Wasserkraft	8,9	2,6	-6,5

Bruttostromerzeugung nach Energieträgern 2021

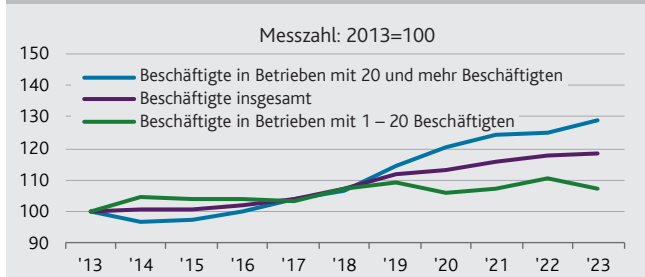


	2021	Veränderung zu 2020 2011	
Deckung des Stromverbrauchs			
	Mio. kWh	%	
Stromverbrauch	29 181	2,4	0,6
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Heimische Stromerzeugung	73,2	-5,9	16,5
Nettoimporte (Stromausgleichssaldo)	26,8	5,9	-16,5

Quelle: Strombilanz Rheinland-Pfalz (Berechnungsstand: Oktober 2023)

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Bauhauptgewerbe ¹			
	Anzahl	%	
Betriebe ²	485	-0,4	27,6
Beschäftigte ²	24 948	2,3	30,3
	Mio. EUR	%	
Baugewerblicher Umsatz	4 963,6	4,2	69,6
Wohnungsbau	863,8	-12,0	83,8
Gewerblicher Bau	1 832,8	9,4	86,4
Öffentlicher Bau und Straßenbau	2 267,1	7,6	53,9
	1 000 EUR	%	
je Beschäftigte/-n	199,0	1,9	30,2
Ausbaugewerbe ³			
	Anzahl	%	
Betriebe ⁴	524	5,0	26,3
Beschäftigte ⁴	20 689	5,8	33,7
	Mio. EUR	%	
Ausbaugewerblicher Umsatz	3 205,4	21,0	94,4
	1 000 EUR	%	
je Beschäftigte/-n	154,9	14,4	45,5

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 2013–2023



1 Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. – 2 Stand Ende Juni. – 3 Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Zwischen den Jahren 2018 bis 2020 Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 23 und mehr tätigen Personen. Vergleichbarkeit eingeschränkt. – 4 Stand Ende zweites Quartal.

Quellen: Monatsbericht im Bauhauptgewerbe, Vierteljährliche Erhebung im Ausbaugewerbe, Jährliche Ergänzungserhebung

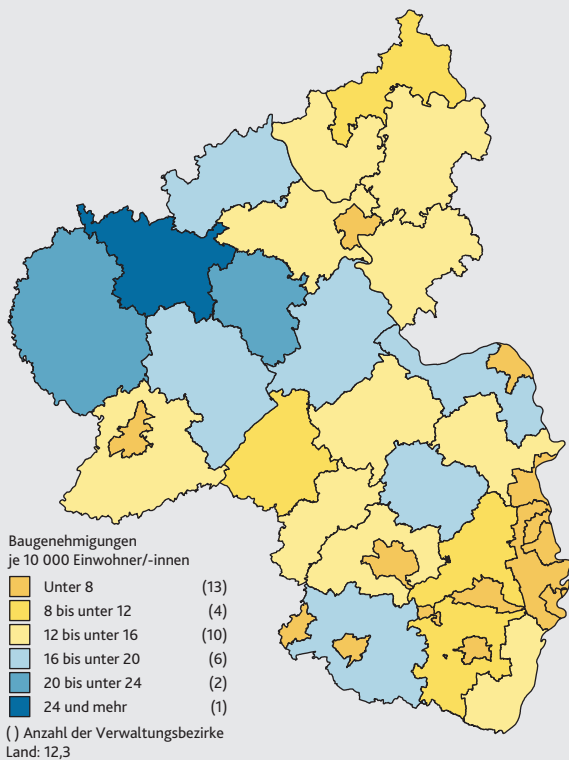
21. Bautätigkeit

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Baugenehmigungen			
	Anzahl	%	
Gebäude			
Wohngebäude			
Neubau	3 635	-43,5	-45,1
nach Gebäudearten			
mit 1 Wohnung	2 608	-43,3	-51,5
mit 2 Wohnungen	425	-53,2	-39,6
mit 3 und mehr Wohnungen	595	-35,3	12,3
Wohnheime	7	-41,7	-12,5
nach vorwiegend verwendeter Heizenergie			
Konventionelle Energie	428	-47,0	-87,0
Gas	163	-65,0	-94,7
Strom	253	-23,1	63,2
Öl	12	-7,7	-83,8
Erneuerbare Energie	3 207	-43,0	-3,3
Umweltthermie	2 722	-42,6	23,6
Geothermie	211	-58,8	-59,5
Sonstige ¹	274	-26,7	-53,9
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3 694	-12,0	9,5
Nichtwohngebäude			
Neubau	1 484	-4,7	-1,7
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	882	-9,3	-29,9
Wohnungen			
Neubau insgesamt	10 212	-32,9	-19,4
in Wohngebäuden	10 016	-32,5	-18,6
in Nichtwohngebäuden	196	-46,7	-47,9
	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Wohngebäude- und Wohnungsbestand am 31. Dezember			
	Anzahl	%	
Wohngebäude	1 211 872	0,5	5,3
nach Gebäudearten			
mit 1 Wohnung	882 791	0,5	5,4
mit 2 Wohnungen	190 916	0,4	4,4
mit 3 und mehr Wohnungen	137 051	0,6	6,0
Wohnheime	1 114	1,0	12,5
Wohnungen insgesamt ²	2 157 332	0,7	6,5

¹ Erneuerbare Energie (Solarthermie, Holz, Biogas/Biomethan, Sonstige Biomasse, keine Energie). – 2 inkl. Nichtwohnbau.

Quellen: Statistik der Baugenehmigungen, Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes

Baugenehmigungen neuer Gebäude im Wohnbau 2023



Quelle: Statistik der Baugenehmigungen

22. Handwerk

	2021	Veränderung zu 2020 2011	
Handwerksunternehmen			
	Anzahl	%	
Insgesamt	28 979	1,0	.
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Zulassungspflichtiges Handwerk	88,6	-2,3	.
Zulassungsfreies Handwerk	11,4	2,3	.
Bauhauptgewerbe	13,9	-0,3	.
Ausbaugewerbe	38,9	-1,0	.
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	12,5	-0,2	.
Kraftfahrzeuggewerbe	9,6	0,0	.
Lebensmittelgewerbe	3,9	-0,3	.
Gesundheitsgewerbe	3,2	-0,1	.
Handwerke für den privaten Bedarf	18,0	1,9	.
Umsatz			
	Mrd. EUR	%	
Unternehmen insgesamt	32,6	2,0	.
	1 000 EUR	%	
je Unternehmen	1 125,6	1,1	.
je tätige Person	125,3	1,8	.
Tätige Personen			
	Anzahl	%	
Insgesamt	260 277	0,3	.
je Unternehmen	9	0,0	.
Auszubildende ¹			
	Anzahl	%	
Insgesamt	19 194	-2,0	-18,6
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Frauen	16,8	-0,4	-4,8
	Anzahl	%	
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	7 095	-0,3	-19,1

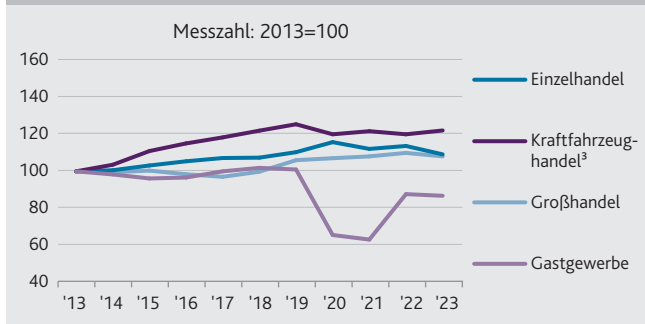
¹ Aus Geheimhaltungsgründen sind die Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von drei gerundet.

Quellen: Handwerkszählung, Berufsbildungsstatistik

23. Binnenhandel und Gastgewerbe

	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Unternehmen ¹ , Beschäftigte und Umsatz			
Anteil an der Gesamtwirtschaft in % ²		Prozentpunkte	
Großhandel			
Unternehmen	4,3	-0,2	-0,8
Abhängig Beschäftigte	4,2	-0,1	-
Umsatz	15,0	-0,3	0,8
Einzelhandel			
Unternehmen	9,2	-0,2	-1,0
Abhängig Beschäftigte	66,4	-1,5	-
Umsatz	7,6	-0,6	-3,7
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen			
Unternehmen	3,9	-0,1	0,3
Abhängig Beschäftigte	2,4	-0,1	-
Umsatz	3,9	-0,4	-0,5
Gastgewerbe			
Unternehmen	7,9	0,1	-0,6
Abhängig Beschäftigte	4,6	0,3	-
Umsatz	1,4	0,3	-0,1

Umsatz (real) im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2013–2023



1 Rechtliche Einheiten des Unternehmensregisters. – 2 Anteil an allen im Unternehmensregister erfassten Unternehmen (Rechtliche Einheiten) bzw. an deren abhängig Beschäftigten bzw. am Gesamtumsatz dieser Unternehmen (Rechtlichen Einheiten). – 3 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur.

Quellen: Unternehmensregister: Unternehmen (Rechtliche Einheiten)/Beschäftigte/Umsatz (Anteil an Gesamtwirtschaft), Monatserhebung im Handel und Gastgewerbe: Umsatz (real)

24. Tourismus

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Gästeankünfte			
	Anzahl in 1 000	%	
Insgesamt	8 555	8,2	6,1
Inland	6 914	7,5	11,4
Ausland	1 641	11,0	-11,5
	Anteil an allen Gästen in %	Prozentpunkte	
Niederlande	7,6	0,1	-0,2
Belgien	2,6	-0,1	-1,1
USA	1,6	0,0	-0,3
Schweiz	0,9	0,1	0,2
Vereinigtes Königreich	0,9	0,2	-0,7
	Tage	%	
Verweildauer aller Gäste	2,6	-2,4	0,0

Übernachtungen

	Anzahl in 1 000	%	
Insgesamt	22 253	5,6	6,1
	Anteil an allen Gästen in %	Prozentpunkte	
Niederlande	10,2	0,4	-1,5
Belgien	2,7	-0,1	-1,2
USA	1,7	0,0	0,1
Schweiz	0,7	0,0	0,1
Vereinigtes Königreich	0,7	0,1	-0,7

Übernachtungen in den Tourismusregionen

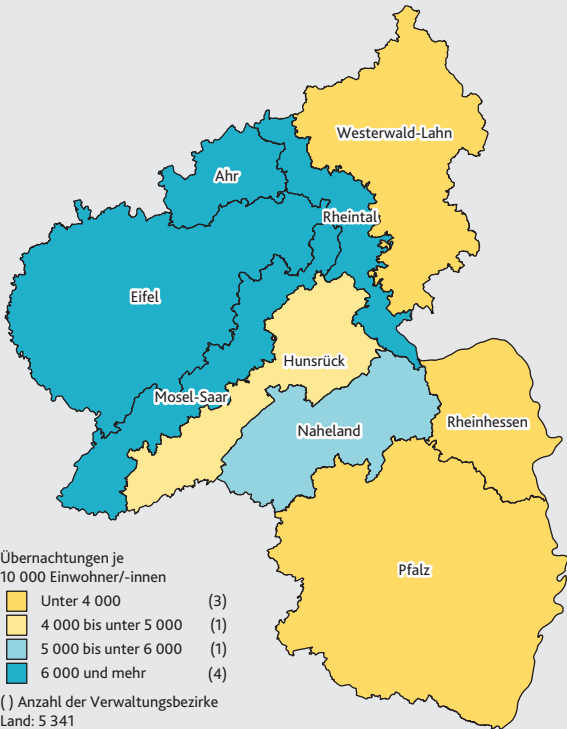
	Anzahl in 1 000	%	
Ahr	624	43,7	-53,7
Eifel	3 046	3,0	-0,5
Hunsrück	651	3,3	-6,7
Mosel-Saar	5 814	4,0	16,1
Naheland	1 411	4,6	-7,0
Pfalz	4 550	6,2	14,6
Rheinhausen	1 890	8,4	26,3
Rheintal	2 552	3,0	13,8
Westerwald-Lahn	1 715	7,0	4,5

Abgrenzung Tourismus

Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Betten bzw. bei Camping- und Reisemobilplätzen mit zehn und mehr Stellplätzen.

Quelle: Fremdenverkehrs- und Beherbergungsstatistik

Übernachtungsintensität in den Tourismusregionen 2023



Quelle: Fremdenverkehrs- und Beherbergungsstatistik

25. Sonstige Dienstleistungen

	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Unternehmen ¹ , Beschäftigte und Umsatz im Dienstleistungsbereich			
Anteil an der Gesamtwirtschaft in % ²		Prozentpunkte	
Dienstleistungen insgesamt			
Unternehmen	78,0	0,1	-0,8
Abhängig Beschäftigte	69,1	0,1	-
Umsatz	54,6	-0,4	4,3
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen			
Unternehmen	3,9	-0,1	0,3
Abhängig Beschäftigte	2,4	-0,1	-
Umsatz	3,9	-0,4	-0,5
Handel ³ und Gastgewerbe			
Unternehmen	21,5	-0,3	-2,3
Abhängig Beschäftigte	15,8	0,1	-
Umsatz	23,9	-0,6	-3,0
Verkehr und Lagerei			
Unternehmen	2,9	0,0	-0,3
Abhängig Beschäftigte	6,1	0,1	-
Umsatz	3,7	-0,1	-0,5
Information und Kommunikation			
Unternehmen	3,2	0,0	0,1
Abhängig Beschäftigte	2,9	0,0	-
Umsatz	3,2	-0,3	0,2
Grundstücks- und Wohnungswesen			
Unternehmen	5,6	0,0	-3,8
Abhängig Beschäftigte	0,8	0,0	-
Umsatz	1,1	0,0	-0,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und techn. Dienstleistungen			
Unternehmen	12,7	0,0	0,9
Abhängig Beschäftigte	5,3	0,2	-
Umsatz	8,0	-2,6	4,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen			
Unternehmen	6,7	0,3	1,7
Abhängig Beschäftigte	6,3	-0,1	-
Umsatz	2,0	-0,2	0,0

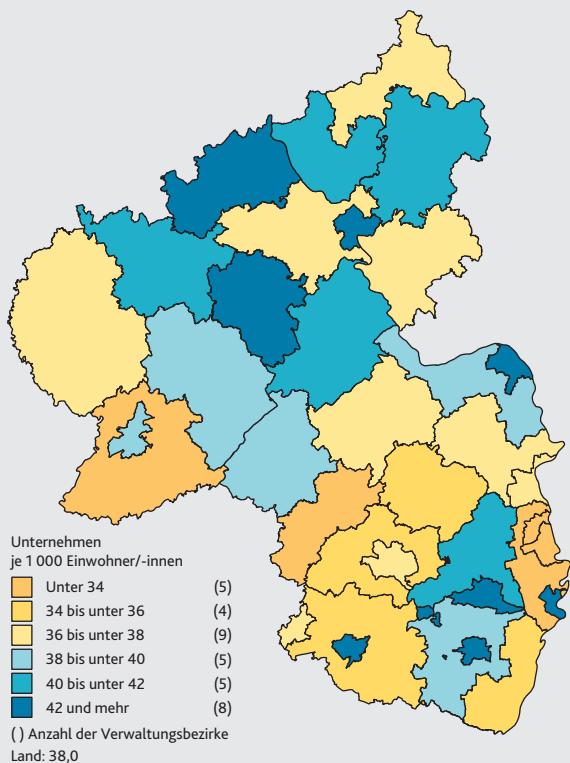
1 Rechtliche Einheiten des Unternehmensregisters. – 2 Anteil an allen im Unternehmensregister erfassten Unternehmen (Rechtliche Einheiten) bzw. an allen abhängig Beschäftigten bzw. am Gesamtumsatz dieser Unternehmen (Rechtliche Einheiten). – 3 Ohne Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

Quellen: Unternehmensregister

	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Unternehmen¹			
	Anzahl	%	
Insgesamt	157 984	1,6	-8,3
je 1 000 Einwohner/-innen	38,0	0,3	-12,0
Anteil an allen Unternehmen in %		Prozentpunkte	
Mit ... abhängig Beschäftigten			
0 – 10	86,9	0,0	.
10 – 50	10,7	0,1	.
50 – 250	2,0	0,0	.
250 und mehr	0,4	0,0	.
In ausgewählten Wirtschaftszweigen			
Produzierendes Gewerbe insgesamt	22,0	-0,1	0,8
Verarbeitendes Gewerbe	7,2	-0,2	-1,0
Baugewerbe	12,6	0,0	1,4
Dienstleistungsbereiche insgesamt	78,0	0,1	-0,8
Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen	17,4	-0,4	-1,5
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	12,7	0,0	0,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	5,6	0,0	-3,8
Gastgewerbe	7,9	-0,5	-0,6
Beschäftigte			
	Mio.	%	
Abhängig Beschäftigte	1,5	1,6	.
Anteil an allen abhängig Beschäftigten in %		Prozentpunkte	
In Unternehmen mit ... abhängig Beschäftigten			
0 – 10	17,1	-0,3	.
10 – 50	22,7	0,3	.
50 – 250	21,0	-0,2	.
250 und mehr	39,1	0,1	.
Umsatz			
	Mrd. EUR	%	
Umsatz	322,6	14,0	48,2

¹ Rechtliche Einheiten des Unternehmensregisters.

Unternehmensdichte 2022



Quellen: Unternehmensregister, Bevölkerungsfortschreibung

	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Gewerbeanmeldungen			
	Anzahl	%	
Insgesamt	34 878	10,7	-3,7
Neuerrichtungen	29 140	12,1	-2,7
Neugründungen	29 008	12,2	-2,5
Betriebsgründungen	4 826	-3,1	-15,4
je 10 000 Einwohner/-innen	11,7	-3,3	-18,2
Sonstige Neugründungen ¹	24 182	15,9	0,5
Umwandlungen	132	-15,9	-27,5
Zuzüge	3 526	6,3	-12,4
Übernahmen	2 212	1,9	-1,3
Gewerbeabmeldungen			
	Anzahl	%	
Insgesamt	30 856	12,7	-13,9
Aufgaben	25 460	14,6	-15,0
Vollständige Aufgaben	25 209	14,6	-15,3
Betriebsaufgaben	4 079	5,2	-24,8
je 10 000 Einwohner/-innen	9,9	4,2	-27,2
Sonstige Stilllegungen ¹	21 130	16,6	-13,1
Umwandlungen	251	11,6	15,7
Fortzüge	3 446	5,3	-11,8
Übergaben	1 950	3,2	0,1
	Anzahl		
Saldo Betriebsgründungen und -aufgaben	747	1 104	275
Unternehmensinsolvenzen			
	Anzahl	%	
Insolvenzverfahren	747	25,3	-31,2
je 1 000 steuerpflichtige Unternehmen	5,1	21,4	-26,1
Betroffene Beschäftigte	6 185	59,8	18,8
	Mio. EUR	%	
Voraussichtliche Forderungen	1 349,2	86,6	126,3

¹ Kleinunternehmen oder Nebenerwerbsbetriebe.

Quellen: Gewerbeanzeigenstatistik, Statistik der beantragten Insolvenzverfahren

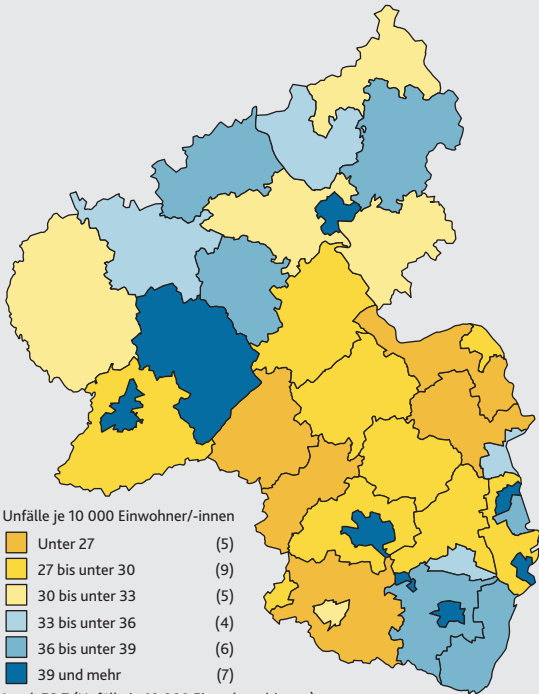
27. Verkehr

	2022	Veränderung zu 2021 2012	
Straßen ¹			
	km	%	
Straßen des überörtlichen Verkehrs	18 316	-0,1	-0,5
Kreisstraßen	7 341	0,0	-0,3
Landesstraßen	7 223	-0,2	-0,1
Bundesstraßen	2 871	-0,1	-2,5
Bundesautobahnen	881	0,5	0,7
je 1 000 km ² Landesfläche	922	-0,1	-0,5
	2023	Veränderung zu 2022 2013	
Pkw-Bestand ¹ und Neuzulassungen			
	Anzahl	%	
Pkw insgesamt	2 614 161	0,4	12,7
Pkw-Dichte (je 1 000 Einwohner/-innen)	637	0,3	9,8
Pkw-Neuzulassungen	108 145	0,2	-9,6
Straßenverkehrsunfälle			
	Anzahl	%	
Polizeilich erfasste Unfälle	140 161	4,4	5,8
Mit Personenschaden	13 630	-0,3	-4,6
Mit nur Sachschaden	126 531	5,0	7,1
Verunglückte	17 583	1,1	-6,1
Getötete	134	-3,6	-23,0
Schwerverletzte	2 545	-9,4	-28,4
Leichtverletzte	14 904	3,2	-0,6
Güterverkehr in der Binnenschifffahrt			
	1 000 t	%	
Güterumschlag insgesamt	18 360	-7,5	-20,1
Erze, Steine und Erden	3 873	-9,6	-19,4
Chemische Erzeugnisse	3 946	-1,2	-21,1
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	4 095	-6,1	-14,3
Ludwigshafen	5 052	-11,0	-33,1
Mainz	2 971	-7,1	3,9
Andernach	2 341	-3,1	-19,4

¹ Zum 1. Januar des jeweiligen Jahres.

Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Statistik der Straßen des überörtlichen Verkehrs, Statistik des Neufahrzeug- und Anhängerbestandes, Statistik der Straßenverkehrsunfälle, Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2023



Land: 58,7 (Unfälle je 10 000 Einwohner/-innen)

() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16, 56130 Bad Ems

Für Briefsendungen: 56128 Bad Ems

Telefon 02603 71-0
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Auskunftsdienst:

Telefon 02603 71-4444
E-Mail info@statistik.rlp.de

Vertrieb der Veröffentlichungen:

Telefon 02603 71-2450
E-Mail vertrieb@statistik.rlp.de

Pressestelle:

Telefon 02603 71-3240
E-Mail pressestelle@statistik.rlp.de

Hier gelangen
Sie direkt zum
Internetangebot
des Statistischen
Landesamtes.



Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Erschienen im Mai 2024

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.